



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

19 (13.1.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-366288](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-366288)

Schnellzugs-Geschwindigkeiten

Die Reisengeschwindigkeit heißt die Durchschnittsgeschwindigkeit... Die höchste durchschnittliche Reisegeschwindigkeit wird zur Zeit auf den Strecken Berlin-Dalle...

Der gefenkte Straßenbahntarif

Der Bürgerausschuß hat die am Montag vom Stadtrat beschlossenen Tarifentwürfe zu genehmigen. Der Sitzung, die am Montag, 18. Januar, nachmittags 4 Uhr, abgehalten ist, liegt eine sehr ausführliche Tagesordnung vor.

Zur Begründung des hiebigen Antrages, den Tarif für die Straßenbahn Mannheim-Erdmingshausen in der im vorigen Mittagsblatt mitgeteilten Form zu ändern, wird in der dem Bürgerausschuß zugeleiteten Vorlage u. a. ausgeführt:

Im Voranschlag 1931 ist mit einem Nettobetrag der Straßenbahn für Mannheim von 81.800 M. gerechnet. Nach den bisherigen Betriebsergebnissen wird sich der Nettobetrag um etwa 200.000 M. erhöhen. Es wäre daher erwünscht, die aus der 4. Reichsfinanzordnung für die Straßenbahn sich ergebenden Ertragsrisse zur teilweisen Deckung dieses Nettobetrages verwenden zu können.

Die Erleichterungen für die Straßenbahn aus der 4. Reichsfinanzordnung berechnen sich wie folgt: 1. Gehalts- und Vorkaufspreise 25.300 M., 2. Verabfolgung der Schienen 55.000 M., 3. Ermäßigung der Stromkosten 2.200 M., 4. Ermäßigung der Materialpreise 31.400 M., 5. Vorkaufserlös der Beförderungsgüter 94.000 M., zusammen 208.900 M.

Lohn- und Preis-Abbau

Die im Zentralverband der Arbeitnehmer öffentlicher Betriebe und Verwaltungen organisierten arbeitslosen Gewerkschaften nahmen, in ihrer Versammlung in der Herberstraße, die in der Stadt Mannheim beschlossenen qualitativen Grundsätze für die Lohn- und Preis-Abbau am 11. Jan. in der Stunde geleitet werden, jedoch er nur 88 Pf. an Lohn weniger erhält.

Der hiebige Arbeiter und mit ihm die gesamte Arbeiterwelt darf rechnen und dürfen sie sich will. Das Ergebnis ist und bleibt: 88 Pf. werden durch Lohnabbau täglich gewonnen, während im durchschnittlichen Fall 25 bis 30 Pf. durch Preisentzug an Ausgaben erspart werden.

Begründigungen

- 1. Einführung eines Kurzreden-Fahrt-Gehaltetes mit 6 Scheinen für 90 Pf., gültig für 1-2 Teilsreden (vorausgeschätzter Ausfall 340.000 M.); 2. Verabfolgung der letzten Preise der Fahr-Gehaltetes für Jedermann und für die Berufsfahrer auf die Höhe vor der letzten Verkegung...

Besüglich der übrigen Verkehrsunternehmungen, an denen die Stadt beteiligt ist, sei bemerkt:

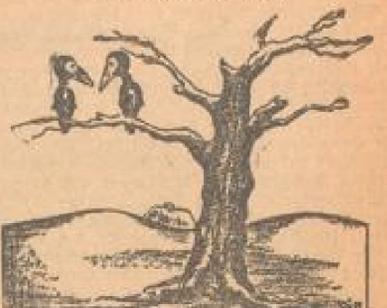
Der Rhein-Quarantäne-Bahn... setzen, sofern dem bereits gestellten Antrag auf Erhöhung der Beförderungskosten entsprochen wird, zur Ermäßigung der Tarife rund 30.000 M. zur Verfügung. Dieser Betrag soll verwendet werden zur Senkung der Preise der Einzeljahrs-Scheine, soweit sie heute 50 Pf. und mehr kosten...

bat ihre Wittertarife bereits im gleichen Ausmaß senken wie die Reichsbahn. Dinstägliche der Personentarife muß mit Rücksicht auf die Konsumtionsbedingungen abgemindert werden, was die Reichsbahn tun wird.

Anstellungsverträge nach dem Ausland

Wahr denn ist es in den gegenwärtigen recht unruhigen Zeiten der Auswanderungswilligen, darauf beharrt, die Heimat erst nach Erlangung einer festen Anstellung zu verlassen. Hinsichtlich für die Zukunft des Einzelnen ist aber nicht der Anstellungsvertrag überhaupt, sondern sein Inhalt. Er muß auf sorgfältige geprüft werden. Mit Recht macht der Gewerkschaftliche Hauptverein, Beratungsstelle für Auswanderer, Berlin, Wandlowsplatz 19, darauf aufmerksam, daß der Maßstab für die Höhe des Gehalts nicht eine andere Währung, sondern der Stand der Lebenshaltungskosten in dem betreffenden Lande ist.

Abendgespräch



„Kohl ist das Geld und Kohl die Bege; Sie haben da ganz recht, Kollege. Das man bei diesen schrecklichen Zeiten sich mit wenig was bescheiden. Dem ichen Sie: Zum Beispiel heute Besuche bei mir die ganze Woche und einer hartgefragten Mann. So gut wie nicht! Doch man hält aus!“

„Und trotzdem geht es Ihnen besser als mir. (Ich bin ein harter Kerl.) Bis jetzt, seit heute in der Freude. War auch meine ganze Liebe. Mein Magen ist ganz eingeschlummert. Hören Sie es, wie er knurrt? Kein Kraft, soweit man nur kann liegen. Da kann man große Federn freilegen!“

„Gewattet, ja, Sie haben recht. Die Zeiten, die sind wirklich schlecht — Ein Schuh! Nein, zwei! Da läuft ein Galt! Da gibt es doch noch was zum Frohe. Ich schmeiß jetzt, ob aus der Straße. Ich nicht ein Häuschen schon aufdecke. Das man übersehen hat. Das reicht für zwei — wir werden lait. Da hast schon einer! Heureka! Wir sind gerettet — froh!, froh!, froh!“

* Wichtig für Versorgungsämter. Jeder Versorgungsämter, der Übergangsbefürsorge bezieht und bei einer Behörde für eine Beamtenstelle vorgemerkt ist, hat gemäß der letzten Rechtsverordnung vom 21. Dezember 1931 bis zum 31. Januar dieser Behörde mitzuteilen, welches Versorgungsamt für die Auszahlung seiner Übergangsbefürsorge zuständig ist.

* Einreise für österreichische Kraftfahrer erleichtert. Um den österreichischen Kraftfahrern, die mit ihrem Wagen nach Deutschland kommen wollen, den Aufenthalt zu erleichtern, hat der Reichsfinanzminister die vorübergehend nach Deutschland gelangenden österreichischen Kraftfahrzeuge von der Kraftfahrzeugsteuer befreit, wenn der Aufenthalt die Dauer von drei Tagen nicht übersteigt.

* Wenn „Großen Bürger-Waifenhaus“, der Jüdischen Jugendhilfe, werden bald wieder die vereinigten Kellerkinder am 18. Januar im Hofgarten als Geschenk für den Kauf der Bücher in beliebigen Händlern...

* Hausmusik im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

* Kapellmeister im Palastkonzert-Konzert. Das Haus-Konzert hat begonnen, am 11. März werden wir den 10. Geburtstag des großen Komponisten begehen. Die heutige Zeit verdient zwar, große Klavierspieler abzulassen, das darf aber nicht hindern, in bescheidener Form einen Mannes von der Bedeutung Josef Haydns zu begehen.

Seitgemätes Gespräch

„Können Sie ruhig mit 'ran! Die Gde hier ist gut. Der einzige Platz im ganzen Haus, wo man ungestört seine Gläser rauchen kann.“

„Nun kommt aber das Wertwürdige. Das habe ich erst viel später erfahren. Also der Junge, der damals den Pokal gekostet hat, führt vierzehn Tage später mit einem Korbchen über Land, die Pferde werden wild, toben gegen einen Baum. Der Mann dreht das Gesicht — aus. Das wäre sonst mir verheißt.“

„Aha, deshalb sagten Sie vorher, es sei kein Wunder, daß es Ihnen schlecht ginge, weil Sie ihr jetzt wieder begnügt sind!“

„O Elisabeth Brunner, die einheimische Sopranistin, die zum ersten Male ein eigenes Konzert am Donnerstag, dem 14. Januar in der Harmonie, D 2, 6, durchführt, wird von Kapellmeister Dr. Ernst Gremer begleitet werden. Ihre vorläufige Programmpunkte sind: Brahms, Hugo Wolf, Richard Strauss und Wien von Mozart, Goeh und Verdi.“

Die Insel der Erdbeben

Aus der Geschichte Neuseelands — Polynesiische Wälfinger — Ausgestorbene Riesenvögel — Ein Pantheon der Maori

Von H. Palmer

Neuseeland wird oft als ein junges Land bezeichnet, dessen Kultur und Geschichte neuen Datums sind. In Wirklichkeit ruht dieser entlegene Vorposten des westlichen Weltreiches auf dem vielleicht ältesten Boden der Welt.

Eine der populärsten Sagen über die Entstehung des Landes lautet, daß die Insel durch ein Erdbeben geboren wurde. Die Eingeborenen selbst behaupten, daß ihr Untergang ihrer Geburt ähnlich sein wird.

Woher stammen die Ureinwohner Neuseelands, die unter dem Namen Maori bekannt sind? Die neueste Forschung behauptet, daß sie in vorchristlicher Zeit aus Indien und nördlich aus Neapolen eingewandert sind. Die alte Sanskritbezeichnung Indiens war Brihita — die Maori nennen das fremde Land, aus dem sie gekommen sind, Brihita, was bei der mangelnden Sprachkenntnis der Maori sehr gut Brihita sein könnte.

In langen, gedeckten Kanus kamen die Vorfahren der Maori über die stürmische See und landeten an der schönen Küste der Insel, die man heute Neuseeland nennt. Die geographische Forschung verlegt diese Begebenheit in das Jahr 900 n. Chr.

Zwei polynesiische Wälfinger, nämlich Rahu und Rahuac, waren die ersten, die das Land betreten. Als am Horizont die ferne Küste aufstauete, lautete die Saue, riefen Frauen im Kanu aus „Moiwai“, was „weiße Wolke“ bedeutet. Später wurde die Bezeichnung zu Kotoi-ron verlängert — lange, weiße Wolke.

Die Bezeichnung ist für die Form der Insel überaus charakteristisch. Es liegt phantastisch, daß wilde Menschen ohne geringste technische Kenntnisse den Ozean überqueren konnten. Sie fanden den Weg mit Hilfe von Sonne, Mond und Sternen. Kosmische Kenntnisse hatten ihnen die Richtung über das ferne Meer gezeigt.

Engländer dagegen bezeichnen das Jahr 1769 als das eigentliche Geburtsjahr Neuseelands. In diesem Jahr hat nämlich Kapitän Cook die Insel dem Kolonialreich seiner Britischen Majestät angegliedert. Sie vergesse dabei, daß die Maori bereits eine jahrhundertelange Geschichte hinter sich hatten. Kannibalismus war eine der härtesten Taten dieser Völker, die ihre Gegner, mit denen sie Krieg führten, nicht nur gefangennahmen, sondern auch kochend aufstießen.

Im Laufe der Zeit hat sich sowohl die Flora, als auch die Fauna der Insel wesentlich verändert. Der Riesenvogel Moa, der dreimal größer war als der Mensch, und der einen Ueberrest der Feunna einer vorhistorischen Zeit darstellte, ist ausgestorben. Trotzdem behaupten manche Forscher, im Inneren des Landes Spuren des gigantischen Vogels entdeckt zu haben. Vielleicht halten sich diese riesigen Nachkommen eines verschwundenen Schatzes in den tiefen Grotten der geheimnisvollen Insel verborgen?

Das Reich der Maori ist ein unruhiges Land, von Kämpfen geboren, von Kessern und Grotten durchbohrt. Die großartigste Stalaktiten-grotte der Welt liegt in Neuseeland. Es ist die Whittetums-Grotte. Die wunderbaren Hohlwände besitzen den schillernden Glanz der tropischen und halbtropischen Vegetation. Inaktisch ist Neuseeland ein Land der Gegensätze, in dem man blaue Meeresküsten, schneebedeckte Berggipfel und wunderbar-friedliche Jumenteen zwischen Bergen findet.

Es gibt ständig unter der Maorischen Erde, und Erdbeben sind an der Tagesordnung. In diesem Jahre sind zwei blühende Städte, Napier und Hastings, von Erdbeben vollständig zerstört worden. Wenige Sekunden machten 3000 Menschen heimatlos. In drei Monaten des letzten Jahres sind in Neuseeland nicht weniger als 600 Erdbeben registriert worden. Noch vor kurzem wurde die Stadt Gisborne in ihren Grundfesten erschüttert. Mit Recht hat die Bevölkerung die verheerenden Häuser ausgebaut. Fanatismus und Ergebenheit im Schicksal sind Grundzüge des Charakters der Maori.

Die Religion der Maori ist eine Mischung von Poesie und Eschatologie, von Aberglauben und wahrer Mystik, mit einer harten Portion indischer Magie. Die Götter, alles zu personifizieren, hat die Maori mit einer Unmenge von Göttern verschiedenster Beschreibungen versehen. Das Familienleben ist einfach und ungelübt. Man sieht nur selten eine Maori-Familie ihr Kind schlagen. Die jungen Mädchen führen ein freies, ungehemmtes Leben.

Ein fremder Volk kann damit rechnen, von seinem Gastgeber eine junge Maori-Frau zu bekommen. Sobald aber ein Mädchen verheiratet ist, ändert sich ihre Nachfolge ganz automatisch. Untrene kann dann mit dem Tode bestraft werden.

Als Totenkultus besitzen die Maori kleine Götterbildnisse aus grünem Jade verfertigt. Jeder Maori besitzt eine Kammer dieser Götterbilder. Wenn einer der Götter sich nicht hinreichend genügt, kann er immer noch durch andere ersetzt werden. Der Priester heißt Tuhunga und besitzt eine unbegrenzte Macht über den Stamm. Er ist zugleich Medizinmann und Magier.

In der Mitte des Kontinents liegt eine kleine Insel, die für die Kultur der Maori von größter Bedeutung ist. Dort wohnen alte und weise Tuhungas über sorgsam verwahrte Schatzkammern, in denen alle Heilgüter der Maori aufbewahrt werden. Es ist eine Art Pantheon, dessen Gebiet kein Heilmittelverweigerer betreten darf.

Diese Stelle liegt über dem Land. Europäer erzeugene Jugend hört den melodischen Stimmen der Maori, die ihr von den Folgen polynesiischer Wälfinger erzählen. Eine für immer verlorene phantastische Gegenwart lebt auf vor jungen Seuten, die alle Vorzüge der europäischen Zivilisation kennen.

Brasilien erntet an seiner zu guten Kaffee-Ernte



Die Kessel einer Branerie in Rio de Janeiro werden mit Kaffee geheizt. Brasilien, das seine großen Einkünfte aus dem Kaffee-Export bezieht, littet alljährlich davon, daß durch eine zu gute Ernte die Preise fallen könnten. Um die auf dem Markt kommenden Kaffeeernten zu begrenzen, werden immer wieder Quoten und Abschneben von bestimmten Kaffee-Verarbeitern, indem sie im Meer geschüttet oder, wie unser Bild zeigt, als Dejmateriale verhandelt werden.

Abgelehnte Millionen

Das Leben weiß sich die bizarrsten Paradoxie an. Während viele Millionen von Menschen wegen Geldmangels in Armut und Entbehrungen gekümmert werden, gibt es gleichfalls Personen, die ganz plötzlich in den Besitz von Millionenvermögen geraten und mit fastbittiger Hast sich dem Reichthum abfinden. Vor einiger Zeit nahm ein vermöglicher Bankier aus Washington, Charles D. Adams, von dem Briefträger den einschreibenden Brief eines Notars in Empfang, der die Mitteilung enthielt, daß er die Reichthümer von 17 Millionen Dollar von einer verstorbenen Tante geerbt habe. Mr. Adams weigerte sich kategorisch, die Schicksal anzunehmen. Mein Gewissen verbietet mir, Geldbeträge anzunehmen, die ich mir nicht selbst verdient habe, sagte er und gab seinem Kammerling den Auftrag, die große Geldsumme der Witwenfürsorge in Washington zu überweisen.

Ein ähnlicher Fall ereignete sich in der französischen Stadt Reims. Die 18jährige Jeanette Bizeau wurde weiler zufolge eines Autounfalls ihre Eltern und sah sich eines Tages im Besitze des großen väterlichen Vermögens. Das junge Mädchen nahm von der Erbschaft Abstand. „Ich bin jung und arbeitsam“, erklärte sie ihrem Advokaten „und brauche kein geerbtes Geld“. Als sie darauf hingewiesen wurde, daß die Erbschaft als ihre Pflicht zu betrachten wäre, änderte Jeanette die Ansicht, daß sie keinen Mann heiraten könne, der sie nur um des Geldes willen heiraten möchte.

John Vanderbill, der Reife des berühmten amerikanischen Finanzmanns, verließ vor einiger

Zeit Reims, um sich auf einer kleinen Farm in Pennsylvania niederzulassen. Er lebte dort als Einzelkämmerer, beantwortete keine Briefe und vergaß sich, den Besuch seiner Verwandten zu empfangen. Der junge Mann, der im größten Luxus zu leben gewohnt war, behauptete, noch nie so glücklich gewesen zu sein, wie gerade in den primitiven Verhältnissen der pensylvanischen Farm.

Eine Ausnahme bildete der Fall des schweizerischen Arztes Dr. Freibur. Die Millionenschöpfung, die er von einem amerikanischen Onkel erhalten hatte, verwarf er freiwillig an Gunsten eines jungen Bauernmädchens. Dr. Freibur liebte das Mädchen, konnte sie aber nicht heiraten, da sie an einer fortgeschrittenen Tuberkulose schwer erkrankt war. Sie nahm das Geschenk an und konnte sich eine herrliche Villa in Subiaken. Die geschenkten Millionen konnten zwar ihr Leben nicht verlängern, genähren aber, um ihre letzten Lebensjahre mit solcher Pracht anzubringen, die an das Märchen von Tausend und einer Nacht erinnerte.

Ende gut, alles gut

Daß das Leben manchmal romantischer sein kann als ein Film, beweist ein Roman, der sich in der französischen Stadt Meudon abspielt hat. Dort hatte im November vorigen Jahres der 10 Jahre alte Techniker Roudiere eine Kadeinwanderung mit seiner Verlobten, die ihr Jawort zurückzugeben drohte, nachdem der eifersüchtige junge Mann sie des Treubruchs beschuldigt hatte. Der Techniker geriet dadurch in eine noch größere Erregung, so daß

Revolver und Stachel seiner Verlobten eine schwere Verletzung in der Brust bet. Er richtete dann die Waffe gegen sich selbst und jagte sich eine Kugel in die Herzgegend.

Die beiden Opfer der Eifersüchtelei wurden in das Krankenhaus eingeliefert, aus dem sie vor Tagen als geheilt entlassen worden sind. Sie haben inzwischen Heil gefunden, sich wieder zu versöhnen und zu beabsichtigen, so bald wie möglich den Bund für das Leben zu schließen. Das einzige Hindernis war die Sicropferleistung, der sich der junge Mann wegen seiner Tat ausgesetzt sah. Aber die Justiz hatte ein Einsehen. Da das junge Mädchen keine Anzeigenerstattung hatte, so schloß man die ganze Angelegenheit nieder und legte den jungen Mann in Freiheit. Dem glücklichen Ausgang, der ja jeder rechtschaffenen Kriminallösung beschließen sein muß, steht nun nichts mehr im Wege.

Napoleon I. als Schreyer

Napoleon und sein Vertrauter, Marschall Deroce, gingen eines Abends in schlichter bürgerlicher Kleidung durch die Straßen von Paris und kehrten endlich in einem Kaffeehaus ein. Als sie ihre Begegnung — sie betrug ganze vierzehn Franken — bezahlten wollten, bemerkten sie, daß keiner von ihnen Geld mitgenommen hatte. Die Wirtin schimpfte auf die Schreyer und Betrüger, sprach von Polizei um, als sich ein Kellner einmischte: Na, wie Betrüger sehen die Herren gerade nicht aus. Ich werde den Betrag vor. Entweder bekomme ich ihn wieder oder... ich habe mich getäuscht. Nach einer halben Stunde kam Deroce zurück, gab dem Kellner die verlangten vierzehn Franken und fragte die Wirtin, für wem sie ihr Geld tatsächlich ist. „Für vierzehn Franken nicht“, antwortete sie giftig. — „Nun, nennen Sie mir Ihren Preis!“, behauptete Deroce auf eine Antwort. — „Nun denn, dreißigtausend Franken“, forderte die Beherrin. — Deroce zahlte das Geld auf den Tisch, ließ sich eine Verpflegung geben und wandte sich an den Kellner: Im Kaffeehaus meldest Du Regler's Identität ich Ihnen hiermit das Kaffeehaus. — „Und wer war Ihr Begleiter?“ — „Der Kaiser!“

Hatte das Spiel eine böse Vorbedeutung?

Manche Neugierigen schälten über den Vorfall die Köpfe und sagten sich: „Es möchte so kommen! Warum sollte sie auch eine Rolle in diesem Spiel spielen?“ Diese „Sie“ war die junge Mary Garthwaite aus Eddes, Warwick in England. Das junge Mädchen sollte auf einer öffentlichen Pflanzentomben in einem kleinen Schauerbad austreten, das den bescheidenen Namen „Der Würder“ trug. Mary war als das Opfer ausersehen, das auf der Bühne herben würde. Man kann demnach nicht behaupten, daß dieses Stück gerade sehr geschmackvoll gewesen wäre, aber die Zute hatte ja noch einiger Zeit gesund und fröhlich wieder anzusehen, weil der Schatz vorbeigegangen und sie nur in Ohnmacht gefallen war. Alles sollte dann recht glücklich und harmlos enden. Selber wollte es das Schicksal anders. Eine Stunde vor Beginn des Stückes fand ein fünfjähriger Junge irgendwo eine Pistole. Der Schicksalige machte ihm Spas. Da sah er Mary Garthwaite, erinnerte sich daran, daß sie demnach auch mit einer Pistole Bekanntschaft machen sollte, und legte an. Er fand es reizend, daß Mary Garthwaite ihm den Gefallen tat, wie im Spiel anzusehen und sich nicht mehr zu rühren. Er hat vielleicht die böse nicht bedacht, daß er, ohne es zu wollen, zum Würder des jungen Mädchens wurde.

Wußten Sie schon?

Das Verbleib, wer die wahren Grundlagen der Chronologie festgelegt zu haben, schreibt Diederich wohl dem größten Chronologen des Altertums (im 2. Jahrh. v. Chr.).

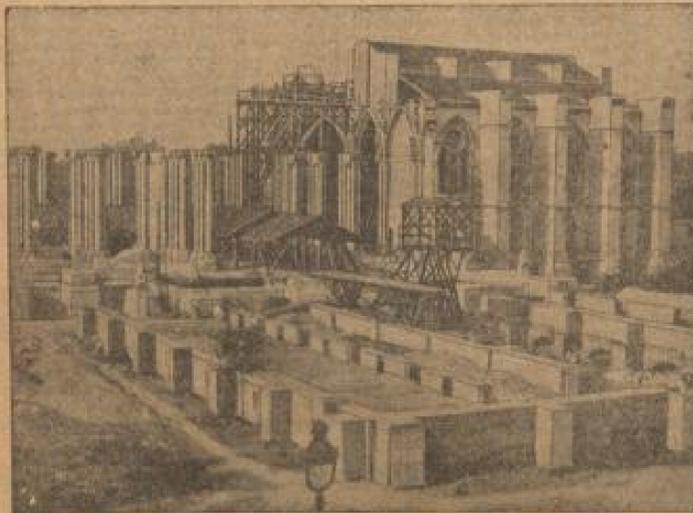
In Guatemala (Mittelamerika) wurde eine Fischart entdeckt, welche zwei Paar Augen besitzt.

Die Felsenlage über Wilhelm Tell hat den meisten Chronisten Chronikens zum Urheber, welcher von einem Schützenfoto erzählt, den der Dänenkönig Harald Blausahn zum Apfelschuß gezwungen und dessen Pfeil später Harald erlegte.

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika gibt es eine Meise von Formen, welche sich mit Hochschädeln versehen. Eine darunter, die bei Mrs. Van, Nebraska, hat ihren Befehl zum vielschichtigen Willkomm gemacht.

Unter König Ludwig XIII. entstand die Gatte des Tabakpfeipens.

Ein Kirchenbau, der nicht fertiggestellt werden soll



Die Fundamente der Kathedrale de la Almudena in Madrid

In der spanischen Hauptstadt war im vergangenen Jahre der Grundstein zu einer Kathedrale gelegt worden, die alle Wälfinger Spaniens an Ehrbarkeit übertrifft sein. Nach dem Untergang mehrerer Jahre die Bauarbeiten eingestellt worden, doch der französische Kaiser, der aber die ersten Aufträge nicht hinangefommen ist, niemals wiederholt werden wird.

Ein trostloses Bild aus der Wassertwüste um Dessau



Bewohner eines völlig vom Hochwasser umgebenen Dorfes an der Mulde bringen ihre Habe notdürftig auf Bahnen in Sicherheit

Der durch die Hochwasser umgebenen Dorfes an der Mulde bringen ihre Habe notdürftig auf Bahnen in Sicherheit. Der durch die Hochwasser umgebenen Dorfes an der Mulde bringen ihre Habe notdürftig auf Bahnen in Sicherheit. Der durch die Hochwasser umgebenen Dorfes an der Mulde bringen ihre Habe notdürftig auf Bahnen in Sicherheit.

Auf 100% kommen 70 v. H. des Lebensversicherungsbestandes der Welt

Nach dem von der Kemner Trust Co. herausgegebenen Jahresbericht über die Versicherungswirtschaft...

Im Vergleich mit dem Jahresbericht 1930...

Die Bilanz der Kraftfahrzeug-Produktion 1931...

Bilanz der Kraftfahrzeug-Produktion 1931

Trotz der fehlenden Aufhebung der allgemeinen Wirtschaftslage...

Die deutschen Autos 1931...

Ungleichmäßige Auto-Abwicklung

Die Entwicklung des Automarktes...

Arbeitsmäßige Zulassungen von Personen- und Kraftfahrzeugen

Table with columns: Monat, 1931, 1930, etc. showing registration statistics.

Die Verkaufsergebnisse im deutschen Kraftfahrzeuggeschäft 1931

Das Jahresergebnis des Kraftfahrzeuggeschäftes...

Gesetzliche Altersgrenzen

Die Altersgrenzen für die Zulassung von Kraftfahrzeugen...

Die deutsche Automobilindustrie

Die deutsche Automobilindustrie...

Der erste Hypothekendarlehen-Abschluss

6 (10) v. H. Dividende der Hypothekendarlehenbank in Hamburg

Die Hypothekendarlehenbank in Hamburg...

1,3 Milliarden Dollar Amerika-Beteiligungen in Europa

Bei einer Beurteilung der in Europa angelegten amerikanischen Kapitalien...

Beihilfliche Geschäfts-Kredite

Der einzige Teil der Geschäftskredite...

Stammdividende

Stammdividende der Hypothekendarlehenbank...

Die deutsche Automobilindustrie

Die deutsche Automobilindustrie...

Weinverfeinerung in Trier

Die Weinverfeinerung in Trier...

Freiverkehr freundschaftlicher

Freiverkehr freundschaftlicher...

Stadtmantel Duisburg-Mulroet - 12. Jan.

Der Stadtmantel in Duisburg...

Beachten Sie unser
10000 RM. Preisausschreiben
Prospekte an der Kasse erhältlich

DER SPIELPLAN
DER
FÜHRENDEN LICHTSPIELHÄUSER MANNHEIMS

Alhambra
JOHANN STRAUSS' unsterbliche Operette als Tonfilm
DIE FLEDERMAUS
Ein Ereignis von überwältigender, humorprühender Fröhlichkeit mit einem Stab ausgewähltester Künstler:
Anny Ondra — J. Patrovich — Gg. Alexander — Oskar Sima
Dazu ein Beiprogramm von ganz besonderer Qualität
Bis 4.30 Uhr alle Saal- und Balkonplätze nur 80 Pf.
Anfangszeit: 3.00 5.00 7.00 8.30 Uhr

Schauburg
Orkanartige Lachsalm
entfesselt liegt die beste musikal. Militär-Ton-Operette
RESERVE HAT RUH
mit dem Aufgebot lustigster Darsteller
Fr. Kampers, Ph. Hörbiger, Senta Sinseland, H. Fischer-Köppe
Ton-Lustspiel - Emelka-Tonwoche - Alpine Landschaften
Anfangszeit: 3.00 5.00 7.00 8.30 Uhr Vorkaufskarten gelten!

Roxy
Letzte Spieltage!
MARTHA EGGERTH i. d. entzückenden Ton-Lustspiel
Eine Nacht im Grand-Hotel
(König für eine Nacht)
Ein Film der Abenteuer und bunten Geschehnisse
Ton-Lustspiel - Kulturfilm - Emelka-Tonwoche
Anfangszeit: 3.00 5.00 7.00 8.30 Uhr

Nur noch wenige Tage!
Hans Albers
Käthe Dorsch
in dem Tonfilm:
3 Tage Liebe
Ein Filmspiel des Alltags.
2. Lockendes Gift
Mit Paul Richter.
SCALA
Beginn 4 Uhr.

National-Theater Mannheim
Mittwoch, den 17. Januar 1933
Aulre Miets
Zum Gedächtnis der 150. Wiederkehr der
Uraufführung:
Die Räuber
Schauspiel von Schiller
Dramaturgische Einrichtung v. Inszenierung:
Heinz Dietrich Koster
Bühnenmusik von Karl Klein
Bühnenarchitekt: Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Waldher Urah
Anfang 19.40 Uhr Ende 22.10 Uhr

PERSONEN:
Maximilian, regierender Graf Hans Gedeck
von Moor (Erich Maas)
Karl seine Sähe (Willy Bügel)
Flora (Amalia von Edelreich)
Elisabeth Sober (Rosa Alster)
Schwägerin (Karl Marx)
Gräfin (Sara Krüger)
Razmann (Hans Simonsen)
Schusterle (Fritz Linn)
Soller (Hans Finow)
Schwarz (Joseph Ottenbach)
Hermann, Bastard von einem Edelmann (Josef Renkert)
Daniel, Hausknecht des Grafen von Moor (Ernst Langhein)
Ein Pater (Georg Köhler)



UNIVERSUM
N. 7.3 (Telephon 322) 10
Mittwoch, Donnerstag
8.30 9.00 9.30
Der große Lachstücker

Weekend im Paradies
Auf der Bühne
Die 3 originellen
Lilliputaner
Leonhard Simon
Sonja

Wochentage bis
8.30 alle Parkett- und
Rangplätze 90 Pf.
UNIVERSUM



Hosen
stärkungslos, erstklassig
im Schnitt, Baden, See
in großer Auswahl
billig und doch gut
Etage Ringel, O 3, 4a
mit Hirschland, 1. Trepp
Käfiger Schneider
stimmig und stärke
Runden an, 200 200
A. Wäckerl: Käse
Wäckerl, Mittelstraße
Nr. 28 a, 2. Stod.
*1100

Ihre Schuld
Wenn Sie den D-8
leihen, werden Sie
beide noch verdienen
„Die Cigaretten-
fabrik“, 2000 2000
in „Käse“, Baden,
1.00 1.00, bei Wäckerl,
Mittelstraße 28, *1100

Schneiderin
empf. 10 im neuen
H. Lücken, in u. auf
dem Markt. — Soller,
unter Y 1 10 an die
Geleitstraße 11, 1100
Wäckerl erb. *1100

Ohne Diät
Soll ich in Ihrer Zeit
20 Pf. leichter
geword. Ich ein elst.
Stück, mich ich ich
guten, ich mich, ich
ich, Berlin 1100 1100
Stemen 11 M. *1100

Nur noch heute
und morgen
Der große Tonfilm
TABU
(Ein ergreifender Süsserfilm)
Ein herrlicher Film - Das erste
Liebes-Geschichte zweier un-
wahrscheinlich schöner Men-
schenkinder der Südsee.
Dazu ein großer
zweiter Schläger
Anfang: 3.00, 5.30, 8.10
PALAST-Lichtspiele

Eine idyllische Nacht im Rosengarten
3 Ball-Orchester
Großer Rummel im Bierkeller
Großer Bürger-Maskenball
veranstaltet von der „Flohall“ vereinigte Gellert-
Gesangsvereine
Eintrittskarten zu 10,-, 15,-, 20,-, 25,-, 30,-, 35,-, 40,-, 45,-, 50,-, 55,-, 60,-, 65,-, 70,-, 75,-, 80,-, 85,-, 90,-, 95,-, 100,-
Bühn- u. Papierhandlung Schenk, Mittelstraße 17, Tel. 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3818, 3819, 3820, 3821, 3822, 3823, 3824, 3825, 3826, 3827, 3828, 3829, 3830, 3831, 3832, 3833, 3834, 3835, 3836, 3837, 3838, 3839, 3840, 3841, 3842, 3843, 3844, 3845, 3846, 3847, 3848, 3849, 3850, 3851, 3852, 3853, 3854, 3855, 3856, 3857, 3858, 3859, 3860, 3861, 3862, 3863, 3864, 3865, 3866, 3867, 3868, 3869, 3870, 3871, 3872, 3873, 3874, 3875, 3876, 3877, 3878, 3879, 3880, 3881, 3882, 3883, 3884, 3885, 3886, 3887, 3888, 3889, 3890, 3891, 3892, 3893, 3894, 3895, 3896, 3897, 3898, 3899, 3900, 3901, 3902, 3903, 3904, 3905, 3906, 3907, 3908, 3909, 3910, 3911, 3912, 3913, 3914, 3915, 3916, 3917, 3918, 3919, 3920, 3921, 3922, 3923, 3924, 3925, 3926, 3927, 3928, 3929, 3930, 3931, 3932, 3933, 3934, 3935, 3936, 3937, 3938, 3939, 3940, 3941, 3942, 3943, 3944, 3945, 3946, 3947, 3948, 3949, 3950, 3951, 3952, 3953, 3954, 3955, 3956, 3957, 3958, 3959, 3960, 3961, 3962, 3963, 3964, 3965, 3966, 3967, 3968, 3969, 3970, 3971, 3972, 3973, 3974, 3975, 3976, 3977, 3978, 3979, 3980, 3981, 3982, 3983, 3984, 3985, 3986, 3987, 3988, 3989, 3990, 3991, 3992, 3993, 3994, 3995, 3996, 3997, 3998, 3999, 4000, 4001, 4002, 4003, 4004, 4005, 4006, 4007, 4008, 4009, 4010, 4011, 4012, 4013, 4014, 4015, 4016, 4017, 4018, 4019, 4020, 4021, 4022, 4023, 4024, 4025, 4026, 4027, 4028, 4029, 4030, 4031, 4032, 4033, 4034, 4035, 4036, 4037, 4038, 4039, 4040, 4041, 4042, 4043, 4044, 4045, 4046, 4047, 4048, 4049, 4050, 4051, 4052, 4053, 4054, 4055, 4056, 4057, 4058, 4059, 4060, 4061, 4062, 4063, 4064, 4065, 4066, 4067, 4068, 4069, 4070, 4071, 4072, 4073, 4074, 4075, 4076, 4077, 4078, 4079, 4080, 4081, 4082, 4083, 4084, 4085, 4086, 4087, 4088, 4089, 4090, 4091, 4092, 4093, 4094, 4095, 4096, 4097, 4098, 4099, 4100, 4101, 4102, 4103, 4104, 4105, 4106, 4107, 4108, 4109, 4110, 4111, 4112, 4113, 4114, 4115, 4116, 4117, 4118, 4119, 4120, 4121, 4122, 4123, 4124, 4125, 4126, 4127, 4128, 4129, 4130, 4131, 4132, 4133, 4134, 4135, 4136, 4137, 4138, 4139, 4140, 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146, 4147, 4148, 4149, 4150, 4151, 4152, 4153, 4154, 4155, 4156, 4157, 4158, 4159, 4160, 4161, 4162, 4163, 4164, 4165, 4166, 4167, 4168, 4169, 4170, 4171, 4172, 4173, 4174, 4175, 4176, 4177, 4178, 4179, 4180, 4181, 4182, 4183, 4184, 4185, 4186, 4187, 4188, 4189, 4190, 4191, 4192, 4193, 4194, 4195, 4196, 4197, 4198, 4199, 4200, 4201, 4202, 4203, 4204, 4205, 4206, 4207, 4208, 4209, 4210, 4211, 4212, 4213, 4214, 4215, 4216, 4217, 4218, 4219, 4220, 4221, 4222, 4223, 4224, 4225, 4226, 4227, 4228, 4229, 4230, 4231, 4232, 4233, 4234, 4235, 4236, 4237, 4238, 4239, 4240, 4241, 4242, 4243, 4244, 4245, 4246, 4247, 4248, 4249, 4250, 4251, 4252, 4253, 4254, 4255, 4256, 4257, 4258, 4259, 4260, 4261, 4262, 4263, 4264, 4265, 4266, 4267, 4268, 4269, 4270, 4271, 4272, 4273, 4274, 4275, 4276, 4277, 4278, 4279, 4280, 4281, 4282, 4283, 4284, 4285, 4286, 4287, 4288, 4289, 4290, 4291, 4292, 4293, 4294, 4295, 4296, 4297, 4298, 4299, 4300, 4301, 4302, 4303, 4304, 4305, 4306, 4307, 4308, 4309, 4310, 4311, 4312, 4313, 4314, 4315, 4316, 4317, 4318, 4319, 4320, 4321, 4322, 4323, 4324, 4325, 4326, 4327, 4328, 4329, 4330, 4331, 4332, 4333, 4334, 4335, 4336, 4337, 4338, 4339, 4340, 4341, 4342, 4343, 4344, 4345, 4346, 4347, 4348, 4349, 4350, 4351, 4352, 4353, 4354, 4355, 4356, 4357, 4358, 4359, 4360, 4361, 4362, 4363, 4364, 4365, 4366, 4367, 4368, 4369, 4370, 4371, 4372, 4373, 4374, 4375, 4376, 4377, 4378, 4379, 4380, 4381, 4382, 4383, 4384, 4385, 4386, 4387, 4388, 4389, 4390, 4391, 4392, 4393, 4394, 4395, 4396, 4397, 4398, 4399, 4400, 4401, 4402, 4403, 4404, 4405, 4406, 4407, 4408, 4409, 4410, 4411, 4412, 4413, 4414, 4415, 4416, 4417, 4418, 4419, 4420, 4421, 4422, 4423, 4424, 4425, 4426, 4427, 4428, 4429, 4430, 4431, 4432, 4433, 4434, 4435, 4436, 4437, 4438, 4439, 4440, 4441, 4442, 4443, 4444, 4445, 4446, 4447, 4448, 4449, 4450, 4451, 4452, 4453, 4454, 4455, 4456, 4457, 4458, 4459, 4460, 4461, 4462, 4463, 4464, 4465, 4466, 4467, 4468, 4469, 4470, 4471, 4472, 4473, 4474, 4475, 4476, 4477, 4478, 4479, 4480, 4481, 4482, 4483, 4484, 4485, 4486, 4487, 4488, 4489, 4490, 4491, 4492, 4493, 4494, 4495, 4496, 4497, 4498, 4499, 4500, 4501, 4502, 4503, 4504, 4505, 4506, 4507, 4508, 4509, 4510, 4511, 4512, 4513, 4514, 4515, 4516, 4517, 4518, 4519, 4520, 4521, 4522, 4523, 4524, 4525, 4526, 4527, 4528, 4529, 4530, 4531, 4532, 4533, 4534, 4535, 4536, 4537, 4538, 4539, 4540, 4541, 4542, 4543, 4544, 4545, 4546, 4547, 4548, 4549, 4550, 4551, 4552, 4553, 4554, 4555, 4556, 4557, 4558, 4559, 4560, 4561, 4562, 4563, 4564, 4565, 4566, 4567, 4568, 4569, 4570, 4571, 4572, 4573, 4574, 4575, 4576, 4577, 4578, 4579, 4580, 4581, 4582, 4583, 4584, 4585, 4586, 4587, 4588, 4589, 4590, 4591, 4592, 4593, 4594, 4595, 4596, 4597, 4598, 4599, 4600, 4601, 4602, 4603, 4604, 4605, 4606, 4607, 4608, 4609, 4610, 4611, 4612, 4613, 4614, 4615, 4616, 4617, 4618, 4619, 4620, 4621, 4622, 4623, 4624, 4625, 4626, 4627, 4628, 4629, 4630, 4631, 4632, 4633, 4634, 4635, 4636, 4637, 4638, 4639, 4640, 4641, 4642, 4643, 4644, 4645, 4646, 4647, 4648, 4649, 4650, 4651, 4652, 4653, 4654, 4655, 4656, 4657, 4658, 4659, 4660, 4661, 4662, 4663, 4664, 4665, 4666, 4667, 4668, 4669, 4670, 4671, 4672, 4673, 4674, 4675, 4676, 4677, 4678, 4679, 4680, 4681, 4682, 4683, 4684, 4685, 4686, 4687, 4688, 4689, 4690, 4691, 4692, 4693, 4694, 4695, 4696, 4697, 4698, 4699, 4700, 4701, 4702, 4703, 4704, 4705, 4706, 4707, 4708, 4709, 4710, 4711, 4712, 4713, 4714, 4715, 4716, 4717, 4718, 4719, 4720, 4721, 4722, 4723, 4724, 4725, 4726, 4727, 4728, 4729, 4730, 4731, 4732, 4733, 4734, 4735, 4736, 4737, 4738, 4739, 4740, 4741, 4742, 4743, 4744, 4745, 4746, 4747, 4748, 4749, 4750, 4751, 4752, 4753, 4754, 4755, 4756, 4757, 4758, 4759, 4760, 4761, 4762, 4763, 4764, 4765, 4766, 4767, 4768, 4769, 4770, 4771, 4772, 4773, 4774, 4775, 4776, 4777, 4778, 4779, 4780, 4781, 4782, 4783, 4784, 4785, 4786, 4787, 4788, 4789, 4790, 4791, 4792, 4793, 4794, 4795, 4796, 4797, 4798, 4799, 4800, 4801, 4802, 4803, 4804, 4805, 4806, 4807, 4808, 4809, 4810, 4811, 4812, 4813, 4814, 4815, 4816, 4817, 4818, 4819, 4820, 4821, 4822, 4823, 4824, 4825, 4826, 4827, 4828, 4829, 4830, 4831, 4832, 4833, 4834, 4835, 4836, 4837, 4838, 4839, 4840, 4841, 4842, 4843, 4844, 4845, 4846, 4847, 4848, 4849, 4850, 4851, 4852, 4853, 4854, 4855, 4856, 4857, 4858, 4859, 4860, 4861, 4862, 4863, 4864, 4865, 4866, 4867, 4868, 4869, 4870, 4871, 4872, 4873, 4874, 4875, 4876, 4877, 4878, 4879, 4880, 4881, 4882, 4883, 4884, 4885, 4886, 4887, 4888, 4889, 4890, 4891, 4892, 4893, 4894, 4895, 4896, 4897,